



Der Grünspecht

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Informationen zur Gemeinderatswahl 12. Sept. 2021



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wardenburg,

der Ortsverband Wardenburg der Partei Bündnis 90/Die Grünen legt mit diesem Grünspecht sein Wahlprogramm für die Gemeinderatswahlen 2021 vor.

Grüne Politik geht vom Vorrang unserer Lebensgrundlagen aus: Klima- und Umweltschutz, Ökonomie und Ökologie, Artenvielfalt, saubere Energie, regionale Produktion. Mittlerweile stehen diese Themen nicht mehr am Rand, sondern ganz oben auf der politischen Tagesordnung.

Die Corona-Pandemie hat uns mit ihren Folgen einen weiteren nachdrücklichen Anlaß gegeben, inne zu halten und die Bedeutung und die Notwendigkeit der Grundidee der Nachhaltigkeit für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft und mit unserer Umwelt zu betonen.

Nachhaltiger, ressourcenschonender und vor allem gerecht verteilter Wohlstand und eine gute Lebensqualität für alle sind unsere Ziele.

Wir wollen diese Ziele durch den Vorrang von Umwelt- und Klimaschutz und durch ein ausgewogenes Verhältnis von Ökonomie und Ökologie erreichen.

Wir stehen für eine Marktwirtschaft, die

- ☀ klimaneutral arbeitet und ihren Schwerpunkt auf regionale Produktion und Vermarktung ausrichtet
- ☀ sozial ausgerichtet ist und nachhaltig wirtschaftet – in der nicht einige wenige Menschen unvorstellbar reich werden und zunehmend mehr Menschen ärmer und von der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben materiell ausgegrenzt werden
- ☀ die Natur bewahrt.

Wir stehen für eine offene demokratische Gesellschaft, die

- ☀ den gesellschaftlichen Wandel positiv gestaltet
- ☀ jedem Mitglied die Teilhabe ermöglicht und
- ☀ den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinschaft fördert.

Die wesentlichen Entscheidungen für eine nachhaltige Politik müssen auf Landes-, auf Bundes- und auf europäischer Ebene getroffen werden.

Aber: Was wir in den nächsten Jahren für das Erreichen dieser Ziele in unserer Gemeinde tun können, wollen wir tun und dafür bitten wir Sie um Ihre Stimme: **Global denken - lokal handeln!**

Auf den nächsten Seiten stellen wir Ihnen unsere kommunalpolitischen Ziele und unsere Kandidaten für den Gemeinderat vor.





Unser Wahlprogramm auf einen Blick ...



Umwelt- und Klimaschutz



Demokratie und
offene Gesellschaft



Ökonomie und
Ökologie

Nachhaltigkeit



Zusammenhalt in der
Gemeinde fördern



Wardenburg lebens-
wert gestalten

... und im Einzelnen:

Umwelt- und Klimaschutz

Für ein Grünes Wardenburg und für eine intakte Umwelt in Zeiten des Klimawandels!

Auch die Gemeinde Wardenburg muss sich auf die Auswirkungen des Klimawandels einstellen. Neben der notwendigen Energiewende, Veränderungen in der Verkehrs- und Baupolitik, müssen Antworten für die zukünftigen Umweltbelastungen gefunden werden. Ein deutliches Zeichen sind Extremwetterereignisse die immer mehr zunehmen und in den Städten, Gemeinden und auf dem Land deutlich wahrgenommen werden. Starkregenereignisse, Hochwasser, Kälteeinbrüche und Hitzewellen mit Tagestemperaturen von über 40 Grad Celsius, verbunden mit langanhaltenden Trockenperioden, machen den Menschen schwer zu schaffen.

Wasserknappheit

Durch die klimabedingten Änderungen der Temperaturen und Niederschläge der vergangenen Jahre haben sich auch die Probleme in unserer Region beim Grund- und Trinkwasser verschärft. Wiederholt ist es zu Versorgungsengpässen beim Trinkwasser gekommen, bzw. zu Aufrufen vom Wasserverband, Wasser zu sparen.

Auch die Walderholungsgebiete rund um Wardenburg stehen unter einem hohen Stress, bedingt durch die klimatischen Veränderungen, die Schädlingen Tür und Tor öffnen. Betroffen ist der „Staatsforst Fuhrenkamp“ der „Tüdicke“ und viele kleine Waldgebiete, wo z.B. der Borkenkäfer ganze Arbeit geleistet hat. Inzwischen sind nicht nur Fichtenwälder gefährdet, sondern auch zunehmend der Bestand von Buchen

und Eichen durch ausgetrocknete Böden und verstärkter Entnahme durch die Landesforsten.

klimagerechte Ortsplanung

Auf all diese Probleme muss sich die Gemeinde Wardenburg einstellen und im Rahmen ihrer Möglichkeiten Antworten finden für entsprechende Maßnahmen. Bündnis 90 / Die Grünen stellt sich diesen Herausforderungen und wird kommunalpolitisch folgende Handlungsfelder, bzw. Maßnahmen einfordern:

Die Gemeinde Wardenburg entwickelt einen Aktionsplan für eine klimagerechte Ortsplanung:

- Der Planungsprozess sollte mit fachlicher Unterstützung flexibel und interdisziplinär gestaltet werden.
- Eine Zusammenarbeit mit fachlicher Expertise, wie Freiraumplanung, Wasserwirtschaft, Architektur, Verkehr (Radverkehr) etc. wird angestrebt.

In der Gemeinde Wardenburg ist aufgrund der dichten Bebauung in den letzten Jahren ein hoher Versiegelungsgrad im Kernort Wardenburg, Tungeln und Hundsmühlen entstanden. Flächen entsiegeln ist das Gebot der Stunde, anstatt weiter mit Asphalt und wasserundurchlässigen Pflasterungen zu arbeiten. In diesem Zusammenhang fordern wir, dass sich die Gemeinde Wardenburg verstärkt für die Schaffung und den Erhalt von Frei- und Grünflächen einsetzt, die Ortsbegrünung (Baumpflanzung) verbessert, sowie verstärkt eine Dach- und Fassadenbegrünung fördert.

Dr. Stefan A. Depta und Hans Driebold





Wir Menschen in Mitteleuropa haben sehr lange gebraucht und sehr lange dafür gekämpft, um zu unserer heutigen demokratischen Form des Zusammenlebens zu finden. Die westliche Demokratie ist vielleicht nicht die idealste Form des Zusammenlebens, aber von allen bestehenden die beste. Es lohnt sich für sie einzustehen, weiter für sie zu kämpfen und sie weiter zu verbessern. Einzutreten für einen nachhaltigen Umgang mit der Natur, unserer Lebensgrundlage, und für mehr Gerechtigkeit innerhalb der Gesellschaft – für mehr Verteilungsgerechtigkeit vor allem.

Europäische Werte

Andere Menschen, andere Völker beneiden uns um unsere Demokratie. Viele Rechte, die für uns gelten, gelten für andere nicht: Die Menschenwürde, die Menschenrechte, das Recht auf körperliche Unversehrtheit, die Meinungsfreiheit, die Versammlungsfreiheit, die Gleichheit vor dem Gesetz ... Wir können stolz sein auf ein gesellschaftliches Klima, für das der Schutz von Schwächeren und Minderheiten und mitmenschliches Handeln grundlegend ist.

Demokratie ist nicht selbstverständlich

Über unsere demokratischen Rechte denken wir eigentlich kaum noch nach. Die Zunahme autoritärer Regime außer- und – leider auch – innerhalb Europas und die Zunahme populistischer Strömungen und Parteien in unserer Nachbarschaft und – leider auch – bei uns zeigen aber, dass unsere Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist. Sie erfordert den entschlossenen Einsatz der demokratischen Kräfte.

Deswegen bekennen wir auch in Wardenburg Farbe: Wir treten für den Schutz von Minderheiten und Schwächeren ein. Wir wollen auch Wardenburg zum sicheren Hafen für in Seenot geratene Flüchtende machen. Wir wollen das Bewußtsein für die europäischen Werte lebendig halten und werden dazu eine „Vortragsreihe Demokratie“ anbieten.

Für ein demokratisches Gemeindeleben wollen wir erreichen, dass die Sitzungen des Gemeinderates online übertragen werden.

Und wir wollen eine starke Kraft im Gemeinderat werden, um uns nachhaltig für die Demokratie und mit Nachdruck gegen Populismus und die Ausgrenzung von Minderheiten in unserer Gemeinde einsetzen zu können.

Claudia Buddenberg und Rolf Vergin

Ökonomie und Ökologie

Wirtschaft und Umweltschutz in Einklang bringen

Wir Grünen sehen in Ökologie und Ökonomie keine Gegensätze. Wirtschaft und Umweltschutz sind gemeinsam existentiell für uns Menschen – global und direkt vor Ort: hier in Wardenburg. Wir sind uns sicher, dass wir unsere Lebensgrundlagen verbessern können, wenn wir gleichzeitig umweltbewusst und wirtschaftlich handeln. In Anbetracht der aktuellen massiven Umweltschäden, wie Nitratbelastung unseres Grundwassers, großflächigen Waldschäden, rasanter Klimaerwärmung, Umweltvergiftung und Plastikmüll, dürfen wir es nicht mehr zulassen, dass Wirtschaft und Umweltschutz gegeneinander ausgespielt werden. Als Grüne wollen wir im Gemeinderat Ökonomie und Ökologie zusammen denken und gestalten:

Klimafreundlicher Verkehr

Wir Grüne in der Gemeinde Wardenburg treten für ein komfortables und sicheres Miteinander von Fußgängern, Fahrrädern, Bussen und Autos ein. Wir sehen Elektromobilität als Chance für emissionsarmen Individualverkehr auch im ländlichen Raum. Ob Elektroautos mit ihrem weitaus geringeren Energieverbrauch oder Fahrten mit Bus und Fahrrad: Uns Grünen ist bewusst, dass nachhaltige Mobilität nicht nur die Umwelt schont, sondern bei konsequenter Nutzung auch ermöglicht, die individuellen Kosten im Vergleich zum privaten Auto mit Verbrenner-Motor um rund 50 Prozent zu senken.

Energieeffiziente Gebäude

Moderne Isolierung spart Energie – und damit Kosten für den Gebäudeeigentümer. Mit Blick auf Wirtschaftlichkeit und Ressourcenschutz wollen wir Grüne uns politisch für energieeffiziente Neubauten und Sanierungen in der Gemeinde stark machen. Auch Solaranlagen tragen in unserer Gemeinde zu einer schonenden Energiegewinnung bei, die sich langfristig auch finanziell lohnt.

Nachhaltige Landwirtschaft

Die vielen Höfe und Agrarbetriebe in der Region sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für unsere Gemeinde. Als Grüne stehen wir für eine klimafreundliche Landwirtschaft, die Tiere respektvoll behandelt,

Wasser und Artenvielfalt schützt und unsere Böden gesund erhält. Die Landwirt*innen brauchen Planungssicherheit und ein faires Einkommen, das ihre tägliche Arbeit und die Versorgung der Bürger*innen mit frischen Produkten aus der Region honoriert.

„Lebendiger“ Wirtschaftsstandort

Wir Grünen wollen die Gemeinde Wardenburg als attraktiven Standort für Unternehmen und Gewerbe fördern. Dabei setzen wir auf Kooperation mit unseren Nachbargemeinden und haben das Ziel Industrie und Klimaschutz gemeinsam zu betrachten. Große Gewerbehallen lassen sich begrünen, Regenwasser vor Ort versickern. Artenreiche, einmal gemähte Wiesen, statt gedüngter, gemähter Rasenflächen sparen Arbeit und Kosten. Gleichzeitig bieten diese Flächen Bienen sowie anderen Insekten und Tieren einen wertvollen Lebensraum.

Statt Arbeitskreisen und Modellprojekten stehen wir Grünen für „Einfach mal machen!“

Georg Emken und Holger Lebèus





Zusammenhalt in der Gemeinde fördern

Wir Grünen wollen durch Offenheit und Verantwortungsbewusstsein Zusammenhalt in der Gemeinde Wardenburg fördern und Teilhabe ermöglichen. Unser Anspruch ist es, Politik zu machen, die Menschen zusammenführt – egal ob jung oder alt, ob hier geboren oder zugewandert, ob Schüler*in, Reinigungskraft oder Wissenschaftler*in. Gesellschaftlicher Zusammenhalt, das heißt für uns, dass alle, die das wollen, unsere Gesellschaft mitgestalten, Verantwortung übernehmen und am Wohlstand teilhaben können. Zusammenhalt ist ein Prozess. Wir wollen ihn gestalten – das möchten wir erreichen im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde, sobald dies wieder möglich ist.

In der Vielfalt liegt die Kraft – So gestalten wir die politische Landschaft gemeinsam:



Lebendiges Zentrum für Wardenburg

Wir brauchen in unserer Gemeinde Wardenburg ein lebendiges Zentrum, das den Zusammenhalt in der Gemeinde stärkt.

Wir fordern ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept unter Einbeziehung von Grünflächen, wo Begegnungen stattfinden können und einen Ideenwettbewerb zur Gestaltung des Marktplatzes.

Junge Menschen

Damit Wardenburg für junge Menschen attraktiv ist und bleibt, ist eine Schaffung von Treffpunkten für Alltagskultur, Orte für Festivals („Draußen & Umsonst“) jeder Art, zum Beispiel für Musik, Kultur, Kreativität oder Nischenkunst notwendig.

Leben in Wardenburg für Senioren und Familien

Wir möchten, dass Senioren barrierefreie und bezahlbare Wohnungen vorfinden und junge Familien kostengünstigen Wohnraum bekommen, deshalb unterstützen wir die Wardenburger Wohnungsbau-genossenschaft.

Planungssicherheit für Familien

Junge Familien brauchen Planungssicherheit. Wir setzen uns ein für bedarfsgerechte Ganztagsangebote in Schulen und für ausreichend Kitaplätze.

Sportvereine

Wir wollen Sportvereine vor Ort zu gemeinsamen Veranstaltungen zusammenführen, um das Miteinander zu fördern („Wardenburg-Olympiade“)

Flüchtlingsinitiativen

Wir setzen uns für die weitergehende Integration und Unterstützung von Geflüchteten ein. Darüber hinaus werden wir uns auch weiter dafür einsetzen, dass Wardenburg ein „Sicherer Hafen“ wird.

Perspektivisch

Bei allem notwendigen, kurzfristigen Krisenmanagement haben wir jetzt die Chance, langfristige politische Weichen für eine freiere und gerechtere Gesellschaft zu stellen. Denn je mehr Menschen an Entscheidungs- und Meinungsbildungsprozessen hier bei uns in Wardenburg beteiligt sind, desto mehr wächst die Zustimmung zu Demokratie und Rechtsstaat.

Anne Tinius-Alles und Maike Tramann



Wardenburg lebenswert gestalten

Wir sind für ein lebenswertes Wardenburg. Jede Wardenburgerin und jeder Wardenburger soll sich in unserer Gemeinde wohlfühlen und ein erfülltes Leben führen können.

Wohnen

Gutes Wohnen ist ein Menschenrecht. Wir unterstützen vielfältige Wohnformen, die nach den jeweiligen Lebensumständen gestaltet werden können. Besonderes Augenmerk legen wir darauf, dass sich alle ein Heim schaffen können, unabhängig von der finanziellen und gesundheitlichen Situation, unabhängig vom Lebensalter und von besonderen Lebensumständen.

Wir konnten erreichen, dass in allen Neubaugebieten der Gemeinde bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden muss und dass an die Bedürfnisse älterer Menschen gedacht wird.

Wir unterstützen die Wohnbaugenossenschaft Wardenburg und Umzu, weil diese dauerhaft bezahlbaren Wohnraum schafft, der nicht nach einigen Jahren die Förderung verliert.

Verkehr

Der öffentliche Nahverkehr ist in den letzten Jahren gut vorangekommen. Der Busverkehr wurde stark ausgebaut und auch der Radschnellweg ist nun in die Diskussion gekommen. Durch die zentrale Umsteigehaltestelle im Süden des Ortes Wardenburg kann die Vernetzung des Busverkehrs noch enger werden.

Für die kleineren Ortschaften muss noch ein schlüssiges Verkehrskonzept entwickelt werden, um diese besser anzubinden. Zu denken ist dabei z.B. an Rufbusse, die in anderen Ländern bereits sehr flexibel eingesetzt werden. Wir wollen zusätzlich die Elektromobilität und Carsharing fördern.

Ziel ist die Verringerung des Individualverkehrs und damit weniger Autos auf den Straßen und weniger Platzverbrauch und damit mehr Raum für Menschen.

Bauen/Umwelt

Eine intakte Umwelt ist für uns alle von großer Wichtigkeit. Wir wollen unseren Beitrag zu einem besseren Klima leisten. Dazu streben wir an, dass



Wardenburg klimaneutral wird. Den größten Einfluss hierauf hat der gesamte Baubereich in Wardenburg. Flächenverbrauch und Versiegelung müssen ebenso betrachtet werden wie Bautechniken und Nutzung erneuerbarer Energien.

Gemeindliche und private Grünanlagen sind ein wichtiger Baustein, sofern sie nach ökologischen Gesichtspunkten gestaltet sind. Das ist nicht nur gut für Tiere, Pflanzen und Klima sondern besonders für die Menschen.

Moderne, zeitgemäße Architektur kann diese Anforderungen erfüllen und kann zudem den Menschen eine angenehme und funktionale Umgebung schaffen.

Dr. Jörg Buddenberg und Johannes Hinrichs



Ratsarbeit

Die sogenannten „großen“ politischen Entscheidungen werden in den Parlamenten in Brüssel, Berlin und Hannover getroffen.

Der Gemeinderat in Wardenburg trifft Entscheidungen über unser direktes Lebensumfeld in den Bereichen Wohnen, Bauen, Verkehr, Soziales, KiTa, Grundschule ...

Wir wollen in der Ratspolitik den Wechsel erreichen hin zum konsequenten Klimaschutz, zu einer innovativen grünen Wirtschaft und zu einer vielfältigen Gesellschaft, in der alle Menschen die gleichen Chancen haben.

Beispiele aus unserer Arbeit im Rat der Gemeinde

Auf unser Betreiben hin beteiligt sich die Gemeinde Wardenburg seit 2015 an dem gemeinsamen integrierten Klimaschutzkonzept des Landkreises und seiner Gemeinden.

Wir haben mit dafür gesorgt,

- dass die Umsetzung des Landschaftsplanes in der Gemeinde aktiv gestaltet wird
- dass auf das Ausbringen von Glyphosathaltigen Mitteln bei neuen Pachtverträgen und Pachtverlängerungen auf gemeindeeigenen landwirtschaftlichen Flächen verzichtet werden muß

- dass 50 000 € für den Ankauf von Flächen zum Schutz der Natur und Landschaft bereitgestellt werden
- dass in Wohnstraßen die Lichtfarbe 3000 Kelvin (gut für Insekten und Menschen) bei Neu- und Umbau der Straßenbeleuchtung installiert werden soll
- dass die Gemeinde besonders naturnahe, lebendige Gärten auszeichnet
- dass Eigentümer*innen von neuen Gebäuden Informationen vom NABU zum naturnahen Garten bekommen
- dass in einem neuen Baugebiet in Achternmeer 17% sozialer Wohnungsbau eingehalten werden muß. Dabei haben wir die SPD unterstützt
- dass beim Bauvorhaben in Hundsmühlen ökologisches und energieeffizientes Bauen vom Investor berücksichtigt worden ist
- dass die neue Traglufthalle des WTC den neuesten, ökologischen und energieeffizienten Standards entsprechen muß
- dass bei der Bauleitplanung „Stapelriede“ verstärkt öffentliche Grünflächen und nachhaltiges Regenmanagement berücksichtigt wurden

Hilke Kenkel-Schwartz und Detlef Bollmann



Themen, die wir in der Vergangenheit im Gemeinderat noch nicht durchsetzen konnten – aber mit Ihrer Wahl-Hilfe in der nächsten Ratsperiode weiter verfolgen werden:

- ein Einzelhandelskonzept, das in Wardenburg den Wandel im Handel aktiv begleiten soll, um den Ortskern und andere Einkaufslagen strategisch zu entwickeln
- ein Ortsentwicklungskonzept
- ein Verkehrsplanungskonzept
- Wardenburg zu einem „Sicheren Hafen“ für Geflüchtete machen
- Weitere Corona-Schutzmaßnahmen für Schulen und Kitas
- Wardenburg zu einer Gemeinde mit insektenfreundlicher, nachhaltiger, kostengünstiger und ökologisch sinnvoller Straßenbeleuchtung machen
- den bezahlbaren und sozialen Wohnungsbau in der Gemeinde mit einem Anteil von 25% in Neubaugebieten auf stabile Füße stellen
- im Wohnbaugebiet in Achternmeer sozial gestaffelte Grundstückspreise festlegen
- Im Baugebiet Stapelriede mehr Flächen für Mehrfamilienhäuser auszuweisen, die bezahlbaren Wohnraum insbesondere auch für Senioren bieten können
- Für die Bauleitplanung ökologische Standards festzulegen
- Übertragung von öffentlichen Ratssitzungen im Internet oder in anderen Medien



Was Sie schon immer über naturnahe Gärten wissen wollten, aber bisher nicht zu fragen wagten

Eine Broschüre mit Tipps und Gedanken zu Insektenschutz und Artenvielfalt in unseren Gärten



<https://bit.ly/3cVMOIZ>



04407-5094



info@wardenburger-gruene.de



facebook.com/Gruene.Wardenburg



instagram.com/Gruene.Wardenburg



www.gruene-wardenburg.de

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Ortsverband Wardenburg



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten



**Detlef
Bollmann**

Bauzeichner / Lehrer im Ruhestand

- nachhaltige, ökologische Politik für Wardenburg
- bezahlbarer Wohnraum
- fairer Handel
- Integration von Geflüchteten



**Dr.
Stefan A.
Depta**

Facharzt für Allgemeinmedizin

- Klimaschutz
- gesunde Menschen gibt es nur auf einem gesunden Planeten
- Förderung des Fahrradverkehrs, des öffentlichen Nahverkehrs und der E-Mobilität



**Claudia
Buddenberg**

Pädagogische Mitarbeiterin / Sprachdozentin

- Bildungschancen erhöhen
- Integration fördern
- Bildung als Investition in die Zukunft
- Ausgrenzung verhindern



**Hans
Driebold**

Bio-Techniker

- Natur und Gesellschaft in Einklang bringen
- nachhaltige Lebensmittelproduktion
- Plastikmüll Vermeidung
- ÖPNV verbessern



**Prof. Dr.
Jörg
Buddenberg**

Strategischer Berater des EWE Vorstands

- Klimaschutz, nachhaltige Entwicklung
- Förderung erneuerbarer Energien
- wirtschaftliche Entwicklung stärken
- naturnahe Freizeitangebote



**Georg
Emken**

Elektro-Ingenieur und Unternehmer

- Klimaerhaltung und Wirtschaft
- Wirtschafts- und Unternehmenspolitik
- Nachhaltigkeit als Wirtschaftsgrundlage
- Strukturen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität verbessern

... auch im Podcast



<https://bit.ly/3qf1DvG>



**Johannes
Hinrichs**

Verwaltungsangestellter Uni OL

- Klimafreundliche Lebensweise
- Verbrauch von Energie, Rohstoffen und Fläche verringern
- ÖPNV verbessern
- Konsumverzicht fördern



**Anne-Susan
Tinius-Alles**

Rechtspflegerin beim Amtsgericht OL

- Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern
- mehr integrative Angebote für Kinder
- unbürokratische finanziellen Förderung von Kindern



**Hilke
Kenkel-
Schwartz**

Geschäftsführerin Konfliktschlichtung e.V.

- Jugend und Soziales fördern
- Gleichberechtigung und die Hälfte der Macht den Frauen
- Ortsentwicklung Wardenburgs gestalten



**Maike
Tramann**

Industriekauffrau u. Betriebswirtin EWE Netz

- Verlässliche Kinderbetreuung
- Zusammenarbeit von Wirtschaft und Schule
- Nachhaltige Wirtschaftsförderung
- Bewahrung der Vielfalt Wardenburgs



**Holger
Lebèus**

Selbständiger Landschaftsarchitekt

- Regionaltypische Ortsgestaltung
- Schöpfung bewahren
- Heimat stärken (Ehrenamt - Vereine)
- Allgemeinwohl vor Einzelinteressen



**Rolf
Vergin**

Kunst- und Literaturwissenschaftler

- ÖPNV attraktiv gestalten
- Förderung von Kunst und Kultur
- Bildung als Standortfaktor entwickeln
- Förderung einer modernen und sozialen Politik



Wardenburg soll **GRÜNER** werden.

 Stärken Sie die Demokratie – gehen Sie bitte wählen!

12. September 2021
Kommunalwahlen
zum Kreistag und
Gemeinderat

26. September 2021
Bundestagswahl

